

Anhang 1: Antrag auf Anschaltung an die Empfangszentrale der Feuerwehr

Eingangsvermerk / Eintragungen der alarmnehmenden Stelle:

1 Einsatzobjekt/Zufahrtsadresse (Vulgoname z.B. „Twintower“, „Billa“, „Phillipswerk“ etc.)

Name:

Bezirk:

Straße/Gasse/Nr.:

2 Folgende brandschutztechnische Einrichtungen sind vorhanden:

Trockensteigleitung:

Ja

Nein

Einspeisstellen:

Nasssteigleitung:

Ja

Nein

Objektfunk:

Ja

Nein

behördlich vorgeschrieben?

Ja

Nein

Versorgungsumfang:

Standort Bedienfeld:

manuelle Auslösung

brandfallgesteuert

beides

Externe Alarmierungseinrichtung: (Sirenen, Lautsprecherdurchsagen,...)

Ja

Nein

Standort Einsprechstelle:

Brandrauchabsaugung:

Ja

Nein

Standort Manuelle Übersteuereinrichtung:

Brandrauchentlüftung:

Ja

Nein

Standort Manuelle Übersteuereinrichtung:
Entrauchter Bereich:

Druckbelüftungsanlage:

Ja

Nein

Standort Manuelle Übersteuereinrichtung:
Entrauchter Bereich:

Brandrauchverdünnungsanlage:

Ja

Nein

Standort Manuelle Übersteuereinrichtung:
Entrauchter Bereich:

Feuerwehraufzüge:

Ja

Nein

Standorte:
Versorgte Geschoße:
Externe Stromeinspeisung

Sprinkleranlage:

Ja

Nein

Standort Sprinklerzentrale:

Schutzumfang:

Gaslöschanlage:

Ja

Nein

Standort Löschmittelzentrale:

Löschbereich(e):

CO₂

Inert-Gas

Chemisches Gas

Sauerstoffreduktions-Anlage:

Ja

Nein

Standort Steuerzentrale:

Schutzbereich:

Anhang 1: Antrag auf Anschaltung an die Empfangszentrale der Feuerwehr

3 Die Errichtung der Brandmeldeanlage mit Anschaltung an das TUS - Netz erfolgt

<input type="checkbox"/> behördlich vorgeschrieben	Bescheidzahl:	<input type="checkbox"/> freiwillig
--	---------------	-------------------------------------

4 Betreiber der Brandmeldeanlage (Anschlusswerber)

Name:		
Straße/Gasse/Nr.:		
Postleitzahl:	Ort:	Tel:

5 Kostenträger/Rechnungsadresse (trägt Anschlusskosten, begleicht kostenpflichtige Einsätze; falls ident mit Anschlussweber genügt Hinweis: „wie oben“)

Name:	
Straße/Gasse/Nr.:	
Postleitzahl:	Ort:

6 Beschreibung des Objekts (Mehrfachnennung möglich; Zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen)

<input type="checkbox"/> Altersheim, Anzahl Betten:	<input type="checkbox"/> Lager
<input type="checkbox"/> Beherbergungsbetrieb, Anzahl Betten:	<input type="checkbox"/> Produktionsstätte
<input type="checkbox"/> Büro	<input type="checkbox"/> Spital, Anzahl Betten:
<input type="checkbox"/> Einkaufszentrum	<input type="checkbox"/> Verkaufsstätte
<input type="checkbox"/> Garage: Stellplätze / Geschoße	<input type="checkbox"/> Wohnhaus
<input type="checkbox"/> gefahrengeneigte Betriebsanlage	<input type="checkbox"/> sonstiges:
<input type="checkbox"/> Industriebetrieb	
Besondere Gefahrenbereiche (z.B. Chemikalien, Labor, Hochspannung, Strahlungsquellen) in Bauteil / Objektnummer / Geschoß:	

7 Brandschutzbeauftragte (BSB)

(IS = Interventionsschaltungsberechtigter)

IS	Name des BSB	Tel. während der Betriebszeit	Tel. außerhalb der Betriebszeit
<input type="checkbox"/>	Fr./Hr.		
<input type="checkbox"/>	Fr./Hr.		
<input type="checkbox"/>	Fr./Hr.		

8 Im Bedarfsfall (Brandfall) zu verständigen

1. Name, Tel:
2. Name, Tel:
3. Name, Tel:

Anhang 1: Antrag auf Anschaltung an die Empfangszentrale der Feuerwehr

9 Angaben zur Brandmeldeanlage

Brandmelderzentrale Fabrikat / Type:	
Anzahl Bedienungsgruppen:	Überwachungsfläche (m ²):
Anzahl nichtautom. Melder:	Anzahl Flammenmelder:
Anzahl opt. Rauchmelder:	Anzahl Linearmelder:
Anzahl Wärmemelders:	Anzahl Lüftungsleitungsmelder:
Anzahl Ionisationsmelder:	Anzahl sonstige Melder:
Summe aller automatischen Melder:	

Schutzumfang:

<input type="checkbox"/> Vollschutz	<input type="checkbox"/> Betriebsanlagenschutz	<input type="checkbox"/> Einrichtungsschutz
<input type="checkbox"/> Brandabschnittsschutz für:		
<input type="checkbox"/> Gangschutz für:		

10 Interventionsschaltung

<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Interventionszeit: Minuten (maximal 5 Minuten)				
Mo-Fr: von	bis	Sa: von	bis	So/Ftg: von	bis
<input type="checkbox"/> Betriebslöschgruppe:		<input type="checkbox"/> Betriebsfeuerwehr:			

11 Standorte

(bei Mehrkriteriensender zusätzlich Punkt 14 ausfüllen)

BM-Zentrale:
Abgesetztes Bedienfeld:
Parallelanzeige – Abgesetztes Anzeigefeld:
Feuerwehrbedienfeld:
Schlüsselsafe:
Schlüsselzusatzkästchen:

12 Wartungsübereinkommen

mit Firma:	
<input type="checkbox"/> Instandhaltungsvertrag	<input type="checkbox"/> periodische Einzelwartung*

*mit rechtsverbindlicher Erklärung, erforderliche Instandsetzungsarbeiten umgehend zu beauftragen

13 Überwachungsbericht einer akkreditierten Inspektionsstelle

Abschlussüberprüfung durchgeführt am:	
von:	Geschäftszahl:

Anhang 1: Antrag auf Anschaltung an die Empfangszentrale der Feuerwehr

14 Mehrkriteriensender

Kriterium : Einsatzobjekt / Zufahrtsadresse / Standorte

Name:				
Bezirk:	Strasse/Gasse/Nr.:			
Standorte:				
Feuerwehrbedienfeld:				
Objektfunkbedienfeld:				
Schlüsselsafe:				
Schlüsselzusatzkästchen:				
Für die Sektionsleitung: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben und Ausrückeordnung:				
<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> RLF	<input type="checkbox"/> ULF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> RLF
Zusätzliche Sonderfahrzeuge:				

Kriterium : Einsatzobjekt / Zufahrtsadresse / Standorte

Name:				
Bezirk:	Strasse/Gasse/Nr.:			
Standorte:				
Feuerwehrbedienfeld:				
Objektfunkbedienfeld:				
Schlüsselsafe:				
Schlüsselzusatzkästchen:				
Für die Sektionsleitung: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben und Ausrückeordnung:				
<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> RLF	<input type="checkbox"/> ULF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> RLF
Zusätzliche Sonderfahrzeuge:				

Kriterium : Einsatzobjekt / Zufahrtsadresse / Standorte

Name:				
Bezirk:	Strasse/Gasse/Nr.:			
Standorte:				
Feuerwehrbedienfeld:				
Objektfunkbedienfeld:				
Schlüsselsafe:				
Schlüsselzusatzkästchen:				
Für die Sektionsleitung: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben und Ausrückeordnung:				
<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> RLF	<input type="checkbox"/> ULF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> RLF
Zusätzliche Sonderfahrzeuge:				

Bei mehr als drei Kriterien, diese Seite kopieren, Daten angeben und diesem Antrag beilegen.

Anhang 1: Antrag auf Anschaltung an die Empfangszentrale der Feuerwehr

14.1 Sonderkriterien 14, 15, 16

Bei Vorhandensein einer Gaslöschanlage und/oder einer Wasserlöschanlage bzw. bei Interventions-schaltungsbetrieb füllen Sie bitte auch die zutreffenden Punkte aus.

Kriterium 14: Gaslöschanlage

Eine Gaslöschanlage ist vorhanden und wird bei Alarm mit dem/den Adresskriterium/-kriterien übertragen (Mehrfachnennung bei mehreren Gaslöschanlagen möglich).

Für die Sektionsleitung: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben (max. 250 Zeichen)

Bei Löschanlagenalarm sollen folgende Fahrzeuge ausrücken (zutreffendes ankreuzen):

<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> RLF/BLF	<input type="checkbox"/> ULF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> RLF/BLF
------------------------------	----------------------------------	------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Kriterium 15: Wasserlöschanlage

Eine Wasserlöschanlage ist vorhanden und wird bei Alarm mit dem/den Adresskriterium/-kriterien übertragen (Mehrfachnennung möglich):

Für die Sektionsleitung: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben (max. 250 Zeichen)

Bei Walarm sollen folgende Fahrzeuge ausrücken (zutreffendes ankreuzen):

<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> RLF/BLF	<input type="checkbox"/> ULF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> RLF/BLF
------------------------------	----------------------------------	------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Kriterium 16: Alarm während laufender Interventionszeit

Die Brandmeldeanlage wird mit einer Interventionsschaltung betrieben. Bei einem Alarm während laufender Erkundungszeit wird das jeweilige Adresskriterium mit dem Zusatzkriterium 16 (Alarm während laufender Interventionszeit) übertragen.

Folgende Adresskriterien werden mit Interventionsschaltung betrieben:

Für die Sektionsleitung: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben (max. 250 Zeichen)

Bei Alarm während laufender Interventionszeit sollen folgende Fahrzeuge ausrücken:

<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> RLF/BLF	<input type="checkbox"/> ULF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> RLF/BLF
------------------------------	----------------------------------	------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Auszug aus der TRVB 114 S, Ausgabe 2015

Sofern vorhanden, ist die Auslösung von Gas- und Wasserlöschanlagen, sowie das Laufen der Erkundungszeit bei Interventionsschaltungen mit gesonderten Alarmkriterien zu übertragen.

Erläuterungen:

Die Zusatzkriterien K14, und K15 müssen immer gemeinsam (innerhalb 1s) mit dem entsprechenden Alarmkriterium (Alarmadresse des Objekts bzw. Bauteils, in dem sich die Löschanlage befindet – K1 oder K3 bis K13) übertragen werden. Die alleinige Übertragung der Zusatzkriterien K14 und K15 ist unzulässig. Das Zusatzkriterium K16 muss ab Betätigung der Erkundungstaste durch das Interventionspersonal innerhalb der Reaktionszeit auf den Sender übertragen werden.

Das Kriterium K16 bleibt bis zur Alarmrückstellung (durch das Interventionspersonal während der Interventionszeit) aufrecht, wird als alleinig anstehendes Kriterium seitens der Feuerwehr jedoch nicht ausgewertet. Im Falle der Alarmrückstellung durch das Interventionspersonal vor Ablauf der Erkundungszeit erlischt das K16, ohne zusätzliche Übertragung eines Alarmkriteriums.

Im Falle der Auslösung eines weiteren Melders innerhalb der Erkundungszeit erfolgt zusätzlich zum bereits anstehenden Kriterium K16 die Übertragung zugehörigen Alarmkriteriums (K1 oder K3 bis K13) auf den Alarmsender und erfolgt in diesem Falle eine Auswertung der übertragenen Alarme in der Auswertezentrale der Feuerwehr.

Beide Kriterien (jeweiliges Alarmkriterium und Kriterium K16) dürfen erst bei Rückstellung der Brandmelderzentrale erlöschen.

15 Bestätigungen

- **Errichterfirma**

Die BMA – Errichterfirma bestätigt die Angaben zur Brandmeldeanlage (siehe Punkt 9) und einen störungsfrei durchgeführten Probetrieb für die Dauer vonWochen.

Falls Schlüsselsafe vorhanden:

- Es wurde kontrolliert, dass im Schlüsselsafe der Generalschlüssel des Objektes bzw. maximal fünf Schlüssel mit Bezeichnungen des Sperrbereichs hinterlegt sind.

Falls Multischlüsselsafe vorhanden:

- Ein Multischlüsselsafe wurde.....
(Ortsangabe) installiert. Die Vollzähligkeit der erforderlichen Schlüssel und die richtige Beschriftung wurden kontrolliert und werden hiermit bestätigt.

Rechtmäßige Fertigung der Errichterfirma:.....

- **Örtlich zuständige Feuerwehr – Sektionsleitung**

Die Sektion hat die Brandschutzpläne am vidiert und ersucht um Angabe folgender Hinweise im Alarmschreiben (max. 250 Zeichen):

- Bei Mehrkriteriensender sollen die „Besonderen Hinweise“ des Punkt 14 am Alarmschreiben angegeben werden.

- Die Sektionsleitung ist mit den festgelegten Zufahrten und Kriterien des Mehrkriterien TUS einverstanden.

Bei TUS-Alarm sollen folgende Fahrzeuge ausrücken (zutreffendes ankreuzen):

<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> RLF	<input type="checkbox"/> ULF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> RLF
Zusätzliche Sonderfahrzeuge:				

Die Sektionsleitung:

16 Antrag

Der Antragsteller (Brandmeldeanlagenbetreiber)

- bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit aller angegebenen Daten und nimmt die Bedingungen der TRVB 114 S und des Anschaltvertrags (Anhang 3) vollinhaltlich zur Kenntnis,
- verpflichtet sich, allfällige Änderungen der mitgeteilten Daten unverzüglich der MA 68 (Anhänge 6 bis 8) bekannt zu geben und beantragt die Anschaltung an die Empfangszentrale der Feuerwehr der Stadt Wien.

Der Antragsteller gibt folgende Ansprechperson bezüglich der Terminvereinbarung zur Anschaltung bekannt:

Name: Tel.:

E-Mail:

Datum:

Rechtmäßige Fertigung des Antragstellers

Beilagen: *(sind für eine positive Bestätigung des Antrags erforderlich)*

- Zwei unterzeichnete Anschaltverträge (Anhang 3)
- Kopie eines positiven Überwachungsberichts* einer akkreditierten Inspektionsstelle
- Kopie des Kurszeugnisses des/der Brandschutzbeauftragten (oder Kopie Brandschutzpass)
- Kopie eines positiven Überwachungsberichts einer akkreditierten Inspektionsstelle über allfällig vorhandene sonstige durch die Brandmeldeanlage angesteuerte oder alarmmäßig weitergeleitete Brandschutzanlagen (Wasserlösch-, Gaslösch-, Druckbelüftungsanlagen, usw.)
- Kopie des Instandhaltungsabkommens
- Kopie des Bedienungsgruppenverzeichnisses

** Es wird darauf hingewiesen, dass aus dem Überwachungsbericht eindeutig hervorgehen muss, dass die Brandmeldeanlage der TRVB 123 S und TRVB 151 S entspricht und die Bedingungen der TRVB 114 S eingehalten werden, andernfalls der Antrag an den Absender retourniert werden muss.*